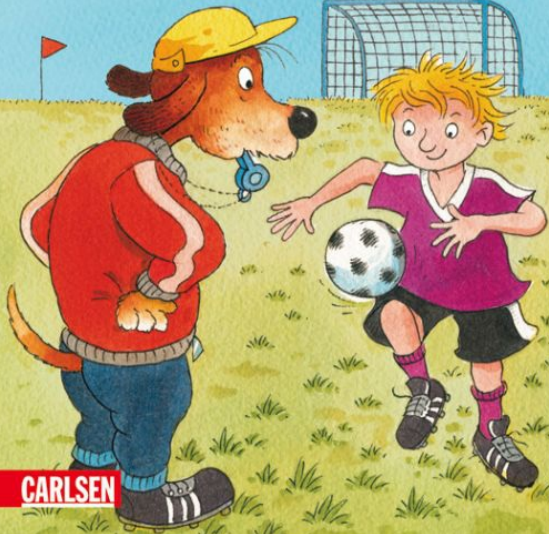


Willi Wau

Der super Fußballtrainer
Elfie Donnelly Erhard Dietl



CARLSEN

Wasser tauchen.

Die Leute im Wartezimmer verstummen und starren Willi an. Ein Hund, der sich gerade selbst in den Schwanz beißen will, ist ein ungewohnter Anblick. Ein Hund, der spricht, ist noch ungewohnter.

Frau Doktor Elvira Klöbner lächelt verlegen in die Runde. „Einen Moment noch!“, sagt sie.

Im Behandlungszimmer hebt sie Willi hoch. Sie setzt ihn auf das Waschbecken. Sie lässt kaltes Wasser über sein Hinterteil laufen.

Willi ist das sehr peinlich. Gut, dass niemand von den Kindern ihn sieht.

„Was hast du dir nur dabei gedacht, Willi!“, ruft Elvira.

„Es ist Juckpulver“, sagt Willi beleidigt. „Das habe nicht ich mir ausgedacht.“

„Entschuldige“, sagt Willis Frauchen.
Es juckt sie jetzt auch. An den Fingern.
Vorsichtig wählt sie die Nummer Eins auf
ihrem Handy. Das ist das Kürzel für ihren
Freund Karl-Heinz. Der ist auch Arzt.
Manchmal fährt Karl-Heinz Rettungsdienst.
Rettung könnte Willi jetzt gut gebrauchen.



Schon zehn Minuten später steckt Karl-Heinz seinen Kopf durch die Tür. Gerade, als Elvira dem Jungen mit dem Fußballtrikot in den Rachen blickt.

„Wo ist der Missetäter?“, fragt Karl-Heinz.

„Er hat sich unterm Tisch verkrochen!“, sagt Elvira.

Willi weiß nicht, von wem Karl-Heinz spricht.

Unterm Tisch sitzt nur er selbst, Willi. Einen Missetäter hat er nicht bemerkt. Außerdem wundert er sich, dass Karl-Heinz ein Sporttrikot trägt.

„Hallo, Oliver!“, sagt Karl-Heinz zu dem

Jungen mit den dicken Mandeln. „Wenn‘s nichts Ernstes ist, sehe ich dich später!“

„Hallo, Karl-Heinz“, sagt der Junge. „Klar doch!“

Willi bellt kurz auf. Er wird schnell eifersüchtig.

Wieso kennt Karl-Heinz diesen Oliver?

„Unser Wau benimmt sich in letzter Zeit so eigenartig“, sagt Elvira leise zu ihrem Freund. Gleichzeitig drückt sie Oliver fast den Hals zu. Jedenfalls sieht es so aus. In Wahrheit tastet sie die Mandeln ab.

„Ist er schwer krank?“, will Olivers Mutter wissen.

„Er sollte vielleicht mal zum Hundetrainer“, sagt Karl-Heinz ins Blaue.

„Gute Idee“, murmelt Willi unterm Tisch.

Wenn einer so ein schlechtes Benehmen hat

wie Oliver, kann ein bisschen Erziehung nicht schaden.

„Mein Sohn?“, ruft die Mutter empört. „Ich muss schon sehr bitten!“

„Mein Hund natürlich“, erklärt Frau Doktor Elvira Klöbner.

„Ach so“, sagt die Mutter, „da gebe ich Ihnen Recht.“

Willi klopft wütend mit dem Schwanz auf den Boden. Bestimmt hat er sich verhöhnt. Elvira kann das nicht ernst meinen. Ein sprechender Hund braucht ganz bestimmt keinen Hundetrainer.

„Na, dann wollen wir mal, alter Junge!“, sagt Karl-Heinz. Willis Wut verbraucht. Er hüpfte begeistert hoch.

Willi geht gerne mit Elviras Freund im Wald spazieren.